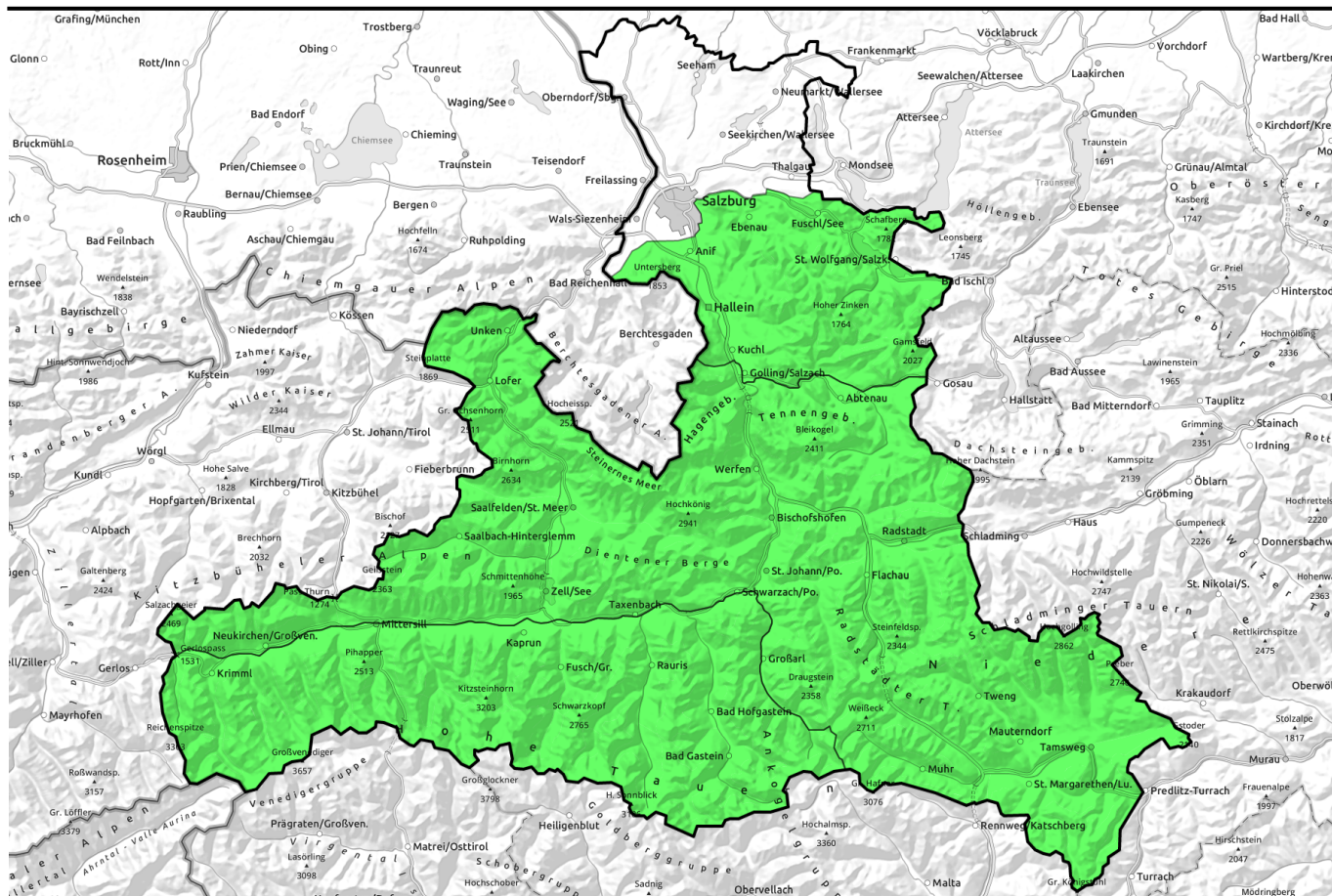



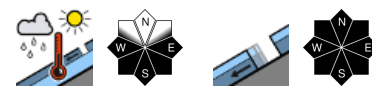

26.02.2021, Vormittag



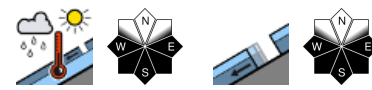

Spontane Lawinenaktivität mit der Tageserwärmung

- 

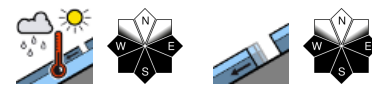
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock


- 

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge


- 

Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



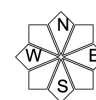
Lawinenprobleme



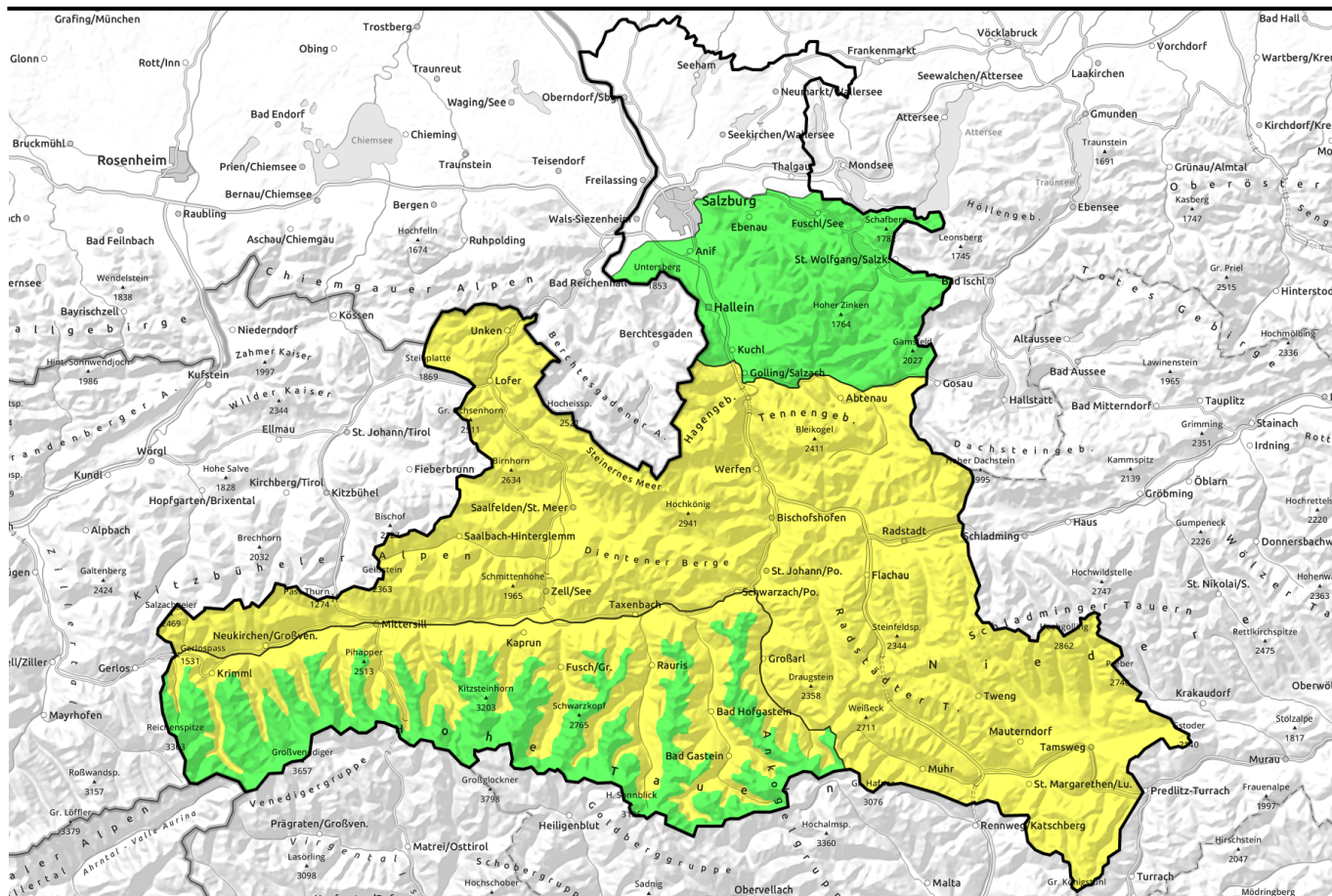
Gefahrenstufen



Exposition





26.02.2021, Nachmittag



Spontane Lawinenaktivität mit der Tageserwärmung

- 


Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock


- 

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge


- 

Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



2600 m

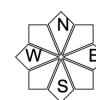
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



26.02.2021

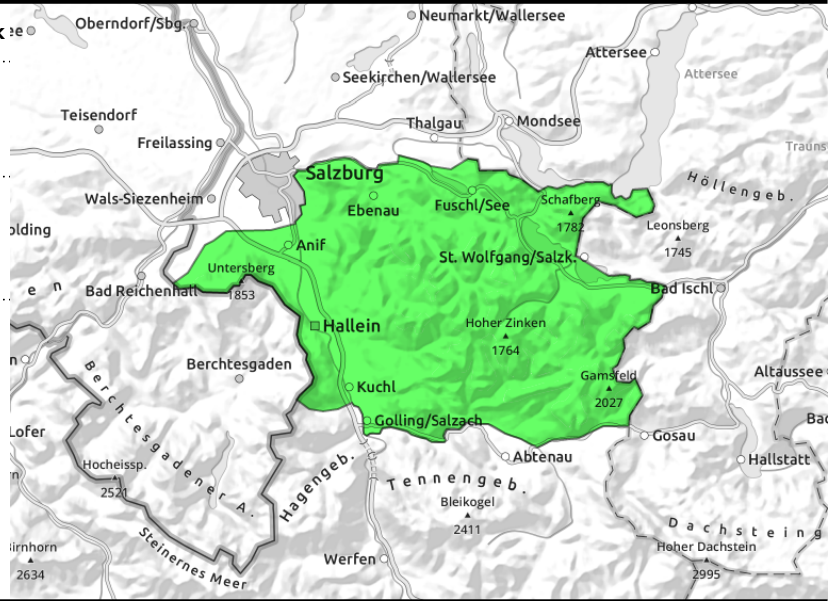
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



aus extrem steilem Grasmattengelände



Mit der Tageserwärmung spontane Nassschneeabgänge

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang, der sich allerdings aufgrund der sonseitig meist geringen Schneemengen innerhalb der Stufe GERING abspielt. In der Früh und am Vormittag herrschen weitgehend stabile Verhältnisse. Ab Mittag ist vermehrt mit kleinen, vereinzelt auch mittleren Gleitschnee- oder oberflächlichen Nassschneelawinen (diese könnten auch von Wintersportlern ausgelöst werden) aus den sehr steilen Südseiten zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Nach klarer Nacht mit guter Abstrahlung dominieren tragfähige Harschdeckel. Im Lauf des Vormittags firnt es sonseitig auf, die Anfeuchtung schreitet voran. Die geringmächtige Schneedecke ist gut gesetzt und in vielen Bereichen bereits 0-Grad isotherm. Nordseitig ist die Schneedecke nach wie vor trocken.

Wetter

Am Freitag bleibt das Bergwetter freundlich. Zunächst ist der Sonnenschein nur durch den Saharastaub in der Luft etwas getrübt, erst am späteren Nachmittag machen sich vermehrt hohe Wolken bemerkbar. Die Sicht kann dadurch zeitweise diffus werden. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. Etwas weniger warm als zuletzt: Temperaturen in 1500 m 5 bis 10 Grad, in 2000 m 3 bis 6 Grad.

Tendenz

Am Samstag ein paar Zentimeter Neuschnee auf eine vielfach verharschte Unterlage. Wahrscheinlich nur wenig Windeinfluss und 5 bis 10 Grad kühler. Damit insgesamt sehr günstige Verhältnisse ohne nennenswerten Tagesgang und höchstens vereinzelte Gefahrenstellen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

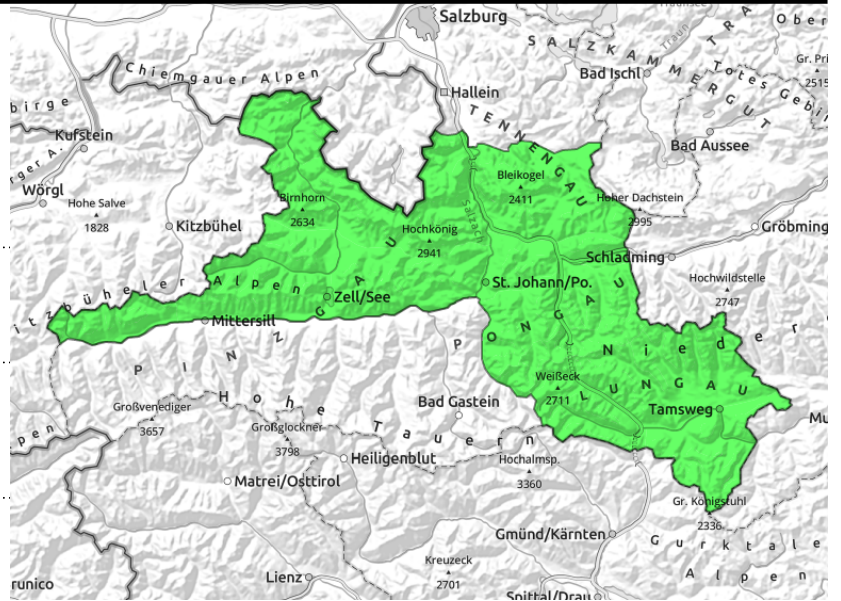


Exposition



26.02.2021, Vormittag

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität aus stark besonnten Steilhängen



aus extrem steilem Grasmattengelände

Spontane Nass- und Gleitschneelawinen aus stark besonnten Steilhängen

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang von GERING auf MÄßIG. In der Früh und am Vormittag herrschen günstige und vielfach stabile Verhältnisse. Vereinzelt kann in hohen und hochalpinen Lagen, im schattigen und extrem steilen Gelände noch ein trockenes Schneebrett ausgelöst werden. Erste vereinzelt spontane Nassschneelawinen sind schon im Lauf des späteren Vormittags möglich, ab Mittag kommt es vermehrt zu kleinen und mittleren Gleitschnee- und oberflächlichen Nassschneelawinen (letztere können auch von Wintersportlern ausgelöst werden) aus den sehr steilen und besonnten Hängen unterhalb etwa 2600 m. Einzelne größere Abgänge beschränken sich auf den Bereich um Muhr/Hintermuhr.

Schneedeckenaufbau

Nach einer klaren Nacht dominieren Harschdeckel. Die Schneedecke ist gut gesetzt und die Schneesichten sind meist gut miteinander verbunden. Im Lauf des Vormittags firnt es sonseitig auf, mit der weiteren Tageserwärmung und Einstrahlung verliert die Schneedecke in der Folge unterhalb etwa 2600 m zumindest oberflächlich an Festigkeit. Dort, wo die Sonne nicht hinkommt, ist die Schneedecke nach wie vor trocken.

Wetter

Am Freitag bleibt das Bergwetter freundlich. Zunächst ist der Sonnenschein nur durch den Saharastaub in der Luft etwas getrübt, erst am späteren Nachmittag machen sich vermehrt hohe Wolken bemerkbar. Die Sicht kann dadurch zeitweise diffus werden. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. Etwas weniger warm als zuletzt: Temperaturen in 2000 m 4 bis 7 Grad, in 3000 m -3 bis 0 Grad.

Tendenz

Am Samstag ein paar Zentimeter Neuschnee in den Nordalpen und Tauern auf eine vielfach verharschte Unterlage. Höchstens am Hauptkamm der Tauern leichte Verfrachtung durch NW-Wind. 5 bis 10 Grad kühler. Damit insgesamt sehr günstige Verhältnisse ohne nennenswerten Tagesgang und höchstens vereinzelt Gefahrenstellen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

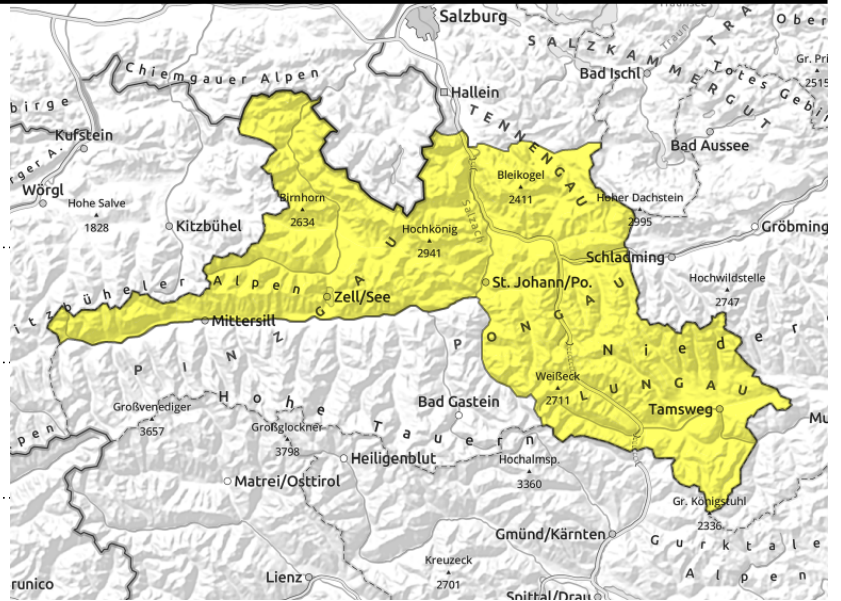


Exposition



26.02.2021, Nachmittag

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität aus stark besonnten Steilhängen



aus extrem steilem Grasmattengelände

Spontane Nass- und Gleitschneelawinen aus stark besonnten Steilhängen

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang von GERING auf MÄßIG. In der Früh und am Vormittag herrschen günstige und vielfach stabile Verhältnisse. Vereinzelt kann in hohen und hochalpinen Lagen, im schattigen und extrem steilen Gelände noch ein trockenes Schneebrett ausgelöst werden. Erste vereinzelt spontane Nassschneelawinen sind schon im Lauf des späteren Vormittags möglich, ab Mittag kommt es vermehrt zu kleinen und mittleren Gleitschnee- und oberflächlichen Nassschneelawinen (letztere können auch von Wintersportlern ausgelöst werden) aus den sehr steilen und besonnten Hängen unterhalb etwa 2600 m. Einzelne größere Abgänge beschränken sich auf den Bereich um Muhr/Hintermuhr.

Schneedeckenaufbau

Nach einer klaren Nacht dominieren Harschdeckel. Die Schneedecke ist gut gesetzt und die Schneesichten sind meist gut miteinander verbunden. Im Lauf des Vormittags firnt es sonseitig auf, mit der weiteren Tageserwärmung und Einstrahlung verliert die Schneedecke in der Folge unterhalb etwa 2600 m zumindest oberflächlich an Festigkeit. Dort, wo die Sonne nicht hinkommt, ist die Schneedecke nach wie vor trocken.

Wetter

Am Freitag bleibt das Bergwetter freundlich. Zunächst ist der Sonnenschein nur durch den Saharastaub in der Luft etwas getrübt, erst am späteren Nachmittag machen sich vermehrt hohe Wolken bemerkbar. Die Sicht kann dadurch zeitweise diffus werden. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. Etwas weniger warm als zuletzt: Temperaturen in 2000 m 4 bis 7 Grad, in 3000 m -3 bis 0 Grad.

Tendenz

Am Samstag ein paar Zentimeter Neuschnee in den Nordalpen und Tauern auf eine vielfach verharschte Unterlage. Höchstens am Hauptkamm der Tauern leichte Verfrachtung durch NW-Wind. 5 bis 10 Grad kühler. Damit insgesamt sehr günstige Verhältnisse ohne nennenswerten Tagesgang und höchstens vereinzelt Gefahrenstellen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



26.02.2021, Vormittag

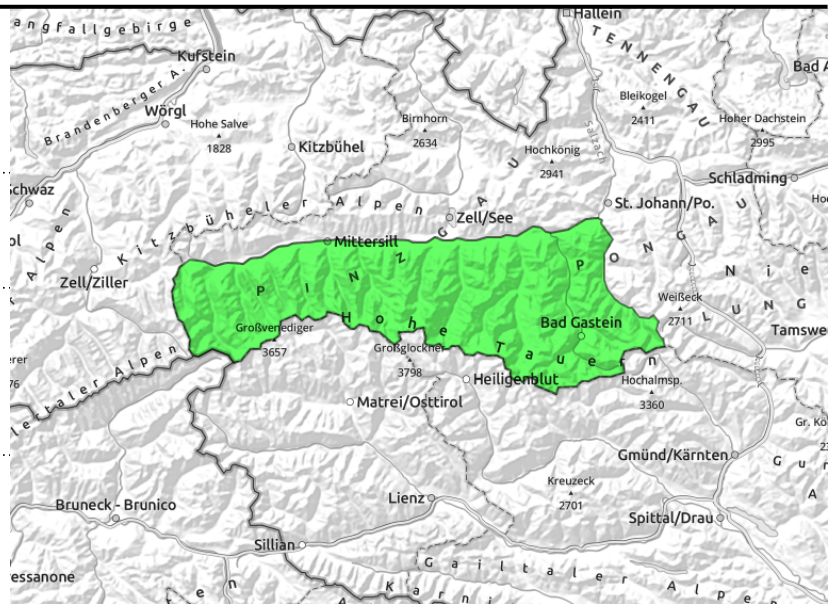
Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität aus stark besonnten Steilhängen unterhalb 2600 m



aus extrem steilem Grasmattengelände



Spontane Nass- und Gleitschneelawinen unterhalb von 2600 m

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang: Bis zum Vormittag ist sie allgemein GERING (vereinzelte Gefahrenstellen), im Tagesverlauf steigt sie unterhalb von 2600 m auf MÄßIG an. Vereinzelt kann in hohen und hochalpinen Lagen, im schattigen und extrem steilen Gelände noch ein trockenes Schneebrett ausgelöst werden. Erste vereinzelte spontane Nassschneelawinen (bis Größe 2) sind ab dem späteren Vormittag möglich, ab Mittag kommt es vermehrt zu kleinen und mittleren Gleitschnee- und oberflächlichen Nassschneelawinen (letztere können auch von Wintersportlern ausgelöst werden) aus den sehr steilen und besonnten Hängen unterhalb etwa 2600 m.

Schneedeckenaufbau

Nach einer klaren Nacht dominieren Harschdeckel. Die Schneedecke ist gut gesetzt und die Schneesichten sind größtenteils gut miteinander verbunden. Kleinräumig gibt es aber in hochalpinen, schattseitigen Kammlagen dünne Tribschneesichten, die störanfällig sind. Im Lauf des Vormittags firnt es sonenseitig auf, mit der weiteren Tageserwärmung und Einstrahlung verliert die Schneedecke in der Folge unterhalb etwa 2600 m zumindest oberflächlich an Festigkeit. Nordseitig ist die Schneedecke nach wie vor trocken.

Wetter

Am Freitag bleibt das Bergwetter freundlich. Zunächst ist der Sonnenschein nur durch den Saharastaub in der Luft etwas getrübt, erst am späteren Nachmittag machen sich vermehrt hohe Wolken bemerkbar. Die Sicht kann dadurch zeitweise diffus werden. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. Etwas weniger warm als zuletzt: Temperaturen in 2000 m 4 bis 7 Grad, in 3000 m -3 bis 0 Grad.

Tendenz

Am Samstag ein paar Zentimeter Neuschnee auf eine vielfach verharschte Unterlage. Nur in sehr exponierten Bereichen leichte Verfrachtung durch NW-Wind. 5 bis 10 Grad kühler. Damit insgesamt sehr günstige Verhältnisse ohne nennenswerten Tagesgang und höchstens vereinzelte Gefahrenstellen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

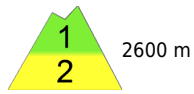


Exposition



26.02.2021, Nachmittag

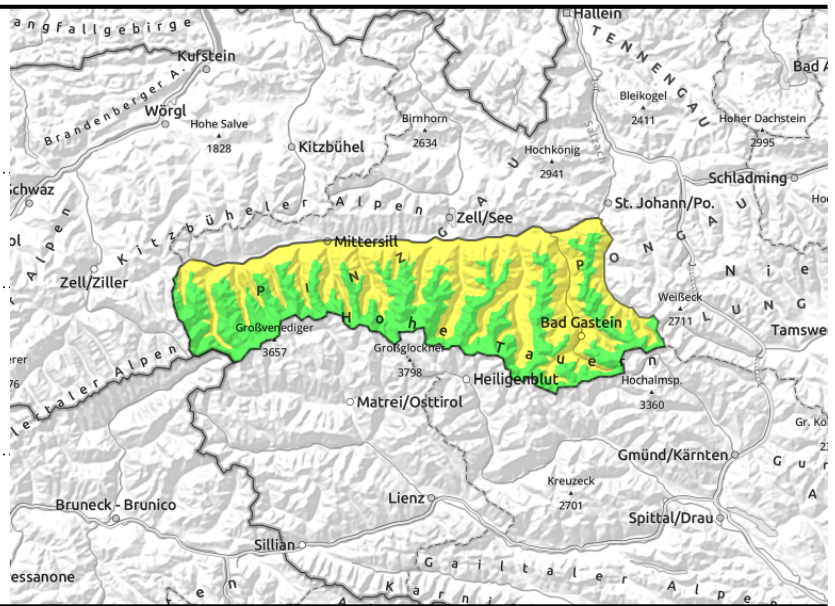
Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität aus stark besonnten Steilhängen unterhalb 2600 m



aus extrem steilem Grasmattengelände



Spontane Nass- und Gleitschneelawinen unterhalb von 2600 m

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang: Bis zum Vormittag ist sie allgemein GERING (vereinzelte Gefahrenstellen), im Tagesverlauf steigt sie unterhalb von 2600 m auf MÄßIG an. Vereinzelt kann in hohen und hochalpinen Lagen, im schattigen und extrem steilen Gelände noch ein trockenes Schneebrett ausgelöst werden. Erste vereinzelte spontane Nassschneelawinen (bis Größe 2) sind ab dem späteren Vormittag möglich, ab Mittag kommt es vermehrt zu kleinen und mittleren Gleitschnee- und oberflächlichen Nassschneelawinen (letztere können auch von Wintersportlern ausgelöst werden) aus den sehr steilen und besonnten Hängen unterhalb etwa 2600 m.

Schneedeckenaufbau

Nach einer klaren Nacht dominieren Harschdeckel. Die Schneedecke ist gut gesetzt und die Schneesichten sind größtenteils gut miteinander verbunden. Kleinräumig gibt es aber in hochalpinen, schattseitigen Kammlagen dünne Tribschneesichten, die störanfällig sind. Im Lauf des Vormittags firnt es sonenseitig auf, mit der weiteren Tageserwärmung und Einstrahlung verliert die Schneedecke in der Folge unterhalb etwa 2600 m zumindest oberflächlich an Festigkeit. Nordseitig ist die Schneedecke nach wie vor trocken.

Wetter

Am Freitag bleibt das Bergwetter freundlich. Zunächst ist der Sonnenschein nur durch den Saharastaub in der Luft etwas getrübt, erst am späteren Nachmittag machen sich vermehrt hohe Wolken bemerkbar. Die Sicht kann dadurch zeitweise diffus werden. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. Etwas weniger warm als zuletzt: Temperaturen in 2000 m 4 bis 7 Grad, in 3000 m -3 bis 0 Grad.

Tendenz

Am Samstag ein paar Zentimeter Neuschnee auf eine vielfach verharschte Unterlage. Nur in sehr exponierten Bereichen leichte Verfrachtung durch NW-Wind. 5 bis 10 Grad kühler. Damit insgesamt sehr günstige Verhältnisse ohne nennenswerten Tagesgang und höchstens vereinzelte Gefahrenstellen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

